

NABU pflegt 331 Nistkästen in der Gemeinde

Der Steinkauz wurde durch Nisthilfen und die Pflege von Streuobstwiesen wieder angesiedelt.

JÜCHEN (NGZ) Mit etwa 20 Nistkästen im Jahr 2005 fing alles an. Inzwischen betreut der NABU-Jüchen 331 Nistkästen im gesamten Gemeindegebiet. Aktuell werden vom NABU Jüchen 73 Steinkauzröhren betreut: 22 Röhren waren belegt, dabei wurde der Steinkauz siebenmal in seiner Röhre angetroffen. Ein gutes Zeichen für eine wieder anwachsende Steinkauzpopulation: So zieht NABU-Sprecher Rudolf Kohn jetzt Bilanz.

Die Pflege der beiden Streuobstwiesen (die 3M-Wiese und die wiederbelebte Streuobstwiese am Hamscher Hof) durch den NABU-

Jüchen dient auch zur Unterstützung der Steinkäuze auf dem Gemeindegebiet, wie Kuhn betont. Die Streuobstwiese bietet dem Steinkauz einerseits Nistmöglichkeiten in natürlichen Baumhöhlen und ein Jagdrevier für verschiedene Maus- und Insektenarten.

Zwei relativ neue Betreuungsgebiete für den NABU-Jüchen sind Nistkästen für Fledermäuse und Schleiereulen. Von 44 aktuell betreuten Fledermauskästen waren 17 belegt; bei den Schleiereulen waren von acht Nistkästen zwei belegt. „Ein besonderer Erfolg sind die beiden Falkennistkästen am Firmenge-

bäude von Polo“, berichtet Kuhn weiter und fügt hinzu: „Diese wurden im Jahr der Anbringung (2014) sofort von Turmfalken angenommen und in einem Kasten wurden vier, in diesem Jahr sogar fünf Eier bebrütet.“

Der NABU Jüchen bietet auch Projekte für Familien mit Kindern an. Eines davon ist die Nistkastenreinigung im Pumpenbusch bei Schloss Dyck. Dort können Kinder selbst die Nistkästen reinigen und damit Freude am aktiven Naturschutz gewinnen. Die bei solchen Aktionen gefundenen Nester werden von NABU-Mitgliedern Kind-

aber auch Erwachsenengerecht erklärt. „So bietet sich ein interessantes Erlebnis für die ganze Familie“, hat der NABU-Sprecher festgestellt.

Der NABU Jüchen benötigt weiterhin Helfer. Sie können sich melden über die Homepage www.nabuneuss.de, in der Rubrik „NABU vor Ort“ oder bei Facebook „NABU Gruppe Jüchen“. Interessenten können den NABU Jüchen auch beim nächsten Gruppentreffen immer montags ab 19 Uhr im Seminarraum auf dem Bio-Bauernhof Essers in Neuenhoven, Haus Neuenhoven, kennenlernen. Heute ist wieder solch ein Treffen terminiert.